

DIE ALTE BRIEF TAUB'N

Text: Michael Perfler

Musik: Alfred Gradinger

WALZER

1. Vie - le
2. Geht es



VERSE

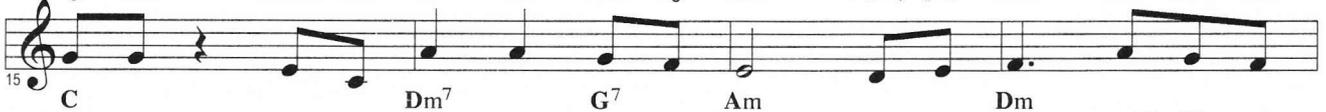
Jah - re ih - res Le - bens is' das Täu - berl brav ge - flog'n. Manch-mal hat's das Brie - ferl
dir ein - mal im Le - ben nach vie - len Jah - ren dei - nes Tun's, so wie die - ser al - ten



z'ruck 'bracht, weil der Em - pfan - ger war ver - zog'n. Auch Ge - fahr'n und Schwie - rig -
Brief - taub'n, ver - za - ge nicht, schrei net he - rum! Nimm es ein - - - fach als ge -



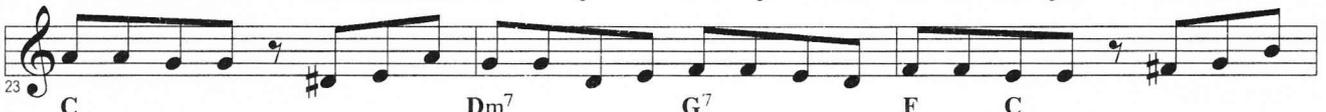
- kei - ten hat das Täu - berl gut pa - riert, doch mit an da hat's net sein
- ge - ben, s'muss net al - - - les wich - tig sein. Denk', „Viel - leicht hat's auch sein



g'rech-net, drum sitzt's do, ganz ir - ri - tiert. Die al - te **REFRAIN SLOW FOX** (♩ = ♪)
Gu - tes", und dir fällt die Brief-taub'n ein. Brief-taub'n weiß lei - der die A -



-dres-se nim - mer. Jetzt sitzt's beim Heu - ri - gen in Grin - zing und hört zua beim Sin - gen. Die Mu - si



spielt so schön, a Gla - serl Wein steht a am Tisch, sie schaut ins Gla - serl rein und denkt: „hörst



i bin do ka Fisch". Dann taucht's das Schna-berl ein und beugt das Köp - ferl ganz weit z'ruck, da spührt's die



Wir - kung von dem Wein - derl und vom ers - ten Schluck. Sie macht „gru, gru“, schaut auf - ge - regt und



see - lig d'rein, denn die A - dress' die fällt ihr plötz-lich wie - der



1. ein.

2. ein.



© by Radio Wienerlied, Inh. M. Zib-Rolzhauser

A- 2500 Baden, Krainerhütte 70A

www.radiowienlied.at